

Wichtige Infos zur Eingewöhnung

Beobachtungsphase

- Mutter/Vater kommt mit Kind in die Krippe, bleibt nur kurze Zeit
- Ziel ist: Kennenlernen der Umgebung und der Personen, Vertrauen fassen
- kein Trennungsversuch in den ersten Tagen



- > Mutter/Vater hält Blickkontakt, ist Fels in der Brandung
- > Mutter/ Vater wickelt und füttert das Kind
- > Mutter/Vater verhalten sich eher passiv, kein Drängen des Kindes sich zu entfernen

Mitmachphase

- die „Bezugserzieherin“ bindet das Kind ins Gruppengeschehen / in Aktivitäten ein
- Erster Trennungsversuch (Vater/Mutter bleibt in der Nähe)



- > die Pädagogin übernimmt zunehmend das Wickeln und Füttern
- > bei Trennung klare Verabschiedung gegenüber dem Kind (Trennung für kurze Zeit)
- > Tränen bei der Verabschiedung sind möglich und normal. Die Pädagogin tröstet das Kind, bei Nichtgelingen wird die Mutter/Vater nach wenigen Minuten zurück gerufen.
- > deutliche Begrüßung des Kindes
- > nach dieser Trennung verlässt Vater/ Mutter den Raum nicht mehr ohne das Kind
- >>> Kind erlebt dadurch zuverlässige Wiederkehr und Sicherheit.
- > Wiederholung am folgenden Tag

Rollentausch

- Mutter/Vater übernimmt die Rolle der Beobachters
- Pädagogin versorgt und betreut das Kind obwohl Mutter/Vater da ist
- Ziel: durch das Miterleben kann ein Gefühl der Sicherheit wachsen.
- Trennung erfolgt regelmäßig und wird von Tag



- > Eltern müssen jederzeit erreichbar sein
- > klarer Zeitpunkt zur Wiederkehr wird abgesprochen und unbedingt eingehalten.

zu Tag etwas verlängert

Ziel dieses Eingewöhnungsmodells ist es, en Kooperation mit den Eltern dem Kind unter dem Schutz einer Bindungsperson das Vertrautwerden mit der neuen Umgebung und den Aufbau einer Bindungsbeziehung zur Erzieherin zu ermöglichen.

Abgeschlossen ist die Eingewöhnung, wenn die Erzieherin als sichere Basis akzeptiert wird und das Kind sich von ihr trösten lässt.

Sie unterstützen Ihr Kind beim Kennenlernen der neuen Umgebung und der Erzieherin, in dem Sie folgendes beachten:

- Suchen Sie sich ein gemütliches Eckchen im Gruppenraum und verhalten Sie sich grundsätzlich passiv.
- Reagieren Sie auf Annäherung und Blickkontakte positiv- nehmen Sie jedoch von sich aus keinen Kontakt zum Kind auf
- Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen oder etwas Bestimmtes zu machen.
- Wenn Sie den Raum verlassen möchten, lassen Sie zu, dass Ihr Kind Ihnen evtl. folgt.
- Versuchen Sie, sich nicht mit anderen Dingen und Kindern zu beschäftigen.

Wichtig: In der Eingewöhnungszeit kann das Kind die Einrichtung nur halbtags besuchen!
In der Eingewöhnungszeit kann das Kind noch nicht in der Einrichtung schlafen!